

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Swiss Re erzielte im ersten Halbjahr 2021 einen Konzerngewinn von 1,0 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 8,2%. Das Sach- und Haftpflicht-Geschäft verzeichnete eine sehr starke Performance, und die Belastungen durch COVID-19 sind deutlich zurückgegangen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Auch nach mehr als einem Jahr sind Mensch, Wirtschaft und Gesellschaft in allen Teilen der Welt weiterhin von der COVID-19-Pandemie betroffen. Die mehr als 4 Millionen bestätigten Todesfälle seit Ausbruch der Pandemie sind eine Tragödie. Neuen Anlass zur Sorge gibt nun das Auftreten von noch ansteckenderen Virusvarianten. Dabei ist insbesondere die Delta-Variante zu nennen, die im April und Mai zu einer verheerenden Zahl von Todesopfern in Indien geführt hat und seitdem zur dominierenden Variante in Ländern rund um den Globus geworden ist. Die Delta-Variante stellt für gefährdete Gruppen eine ernsthafte gesundheitliche Bedrohung dar, besonders wenn sie noch nicht vollständig geimpft sind, und wir müssen wachsam bleiben. Da Studien zufolge die Impfstoffe auch gegen die Delta-Variante wirken, sollten Hospitalisierungs- und Sterblichkeitsraten hoffentlich begrenzt werden können. Die schnelle Entwicklung und Verabreichung von COVID-19-Impfstoffen in vielen Ländern ist eine ausserordentliche Leistung, und wir müssen die Impfbemühungen weiter vorantreiben, besonders in den Entwicklungsländern, wo der Zugang zu Impfstoffen bei Weitem nicht ausreicht.

Von Beginn der Pandemie an haben wir umsichtig und diszipliniert Rückstellungen gebildet, und unsere COVID-19-bedingten Schäden sind 2021 im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Im ersten Halbjahr 2021 entfiel die überwiegende Mehrheit dieser Schäden in Höhe von 870 Mio. USD auf unser Segment Life & Health Reinsurance (L&H Re), was die Zunahme der pandemiebedingten Todesfälle widerspiegelt. Die Auswirkungen auf unser Sach- und Haftpflicht-Geschäft waren dagegen minimal. Für den Rest des Jahres erwarten wir für das Sach- und Haftpflicht-Geschäft COVID-19-bedingte Schäden von weniger als 200 Mio. USD und im Zuge des Fortschreitens der weltweiten Impfprogramme rückläufige Schäden bei L&H Re.

Die gruppenweiten COVID-19-Schäden und Rückstellungen seit Beginn der Pandemie belaufen sich auf insgesamt 4,7 Mrd. USD. Dank der Kapitalstärke von Swiss Re konnten wir diese Schäden auffangen und unsere Kunden sowie die Gemeinschaften, die sie betreuen, weiterhin bei der Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen unterstützen. Ein Beispiel, das zeigt, wie wir zu einer widerstandsfähigeren Welt beitragen.

Gleichzeitig haben wir viel getan, die Widerstandsfähigkeit von Swiss Re selbst weiter zu steigern. Das erste Halbjahr 2021 hat die Stärke unseres Geschäftsmodells unter Beweis gestellt, und unsere Underwriting-Massnahmen zeigen Ergebnisse. Der Konzerngewinn stieg im Berichtszeitraum auf 1,0 Mrd. USD, was einer Eigenkapitalrendite von 8,2% entspricht. Ohne die Auswirkungen von COVID-19 verdoppelte sich der Gewinn gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1,7 Mrd. USD und die Eigenkapitalrendite stieg auf 13,4%.

Alle unsere Geschäftsbereiche wuchsen, wie der Anstieg der verdienten Netto-prämien und Honorareinnahmen um 7,6% in der ersten Jahreshälfte verdeutlicht. Wir agieren weiterhin erfolgreich an den Finanzmärkten und haben trotz des Tiefzinsumfelds eine starke Anlagerendite von 3,2% erzielt. Wir investieren in die digitale Transformation der Gruppe und wahren gleichzeitig die Kostendisziplin. Zudem sind wir dank unserer sehr starken Kapitalausstattung in der Lage, attraktive Möglichkeiten über alle Geschäftsbereiche hinweg zu verfolgen.



Sergio P. Ermotti
Präsident des Verwaltungsrates



Christian Mumenthaler
Group CEO

Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielte im ersten Halbjahr 2021 sehr starke Ergebnisse mit einem Gewinn von 1,2 Mrd. USD. Dies spiegelt diszipliniertes Underwriting, weitere Verbesserungen des Preisniveaus, rückläufige Auswirkungen von COVID-19 und starke Anlagerenditen wider. Dank der Fokussierung von P&C Re auf die Verbesserung der Vertragsbedingungen und die weitere Reduzierung der Exponierung gegenüber US-Haftpflichtrisiken und sekundären Naturgefahren im Sachgeschäft ist das Geschäftssegment auf Kurs, den geschätzten normalisierten¹ Schaden-Kosten-Satz von unter 95% im Jahr 2021 zu erreichen. Dies stellt eine Verbesserung von rund 5 Prozentpunkten seit 2018 dar. Um zu verdeutlichen, was dies bedeutet: Jede Verbesserung um einen Prozentpunkt entspricht einem zusätzlichen jährlichen Vorsteuergewinn für das Geschäftssegment von etwa 200 Mio. USD. Die Erneuerungen im bisherigen Jahresverlauf untermauern zudem unser Vertrauen in die künftige Performance von P&C Re. Das Segment hat einen nominalen Preisanstieg von 4% in diesem Zeitraum erzielt, welcher die niedrigeren Zinssätze und die höheren Schadenannahmen mehr als kompensierte, während das Volumen weitgehend unverändert bei 16 Mrd. USD blieb.

Die Ergebnisse von L&H Re ohne COVID-19-Schäden waren mit einem Gewinn von 530 Mio. USD weiterhin gut. Dies ist vornehmlich auf die starke Underwriting-Performance in allen Regionen und auf das Ergebnis aus Kapitalanlagen zurückzuführen. Das Segment verzeichnete zudem ein starkes Wachstum der verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen von 12,6%, das vor allem auf Langlebigkeitstransaktionen in der Region EMEA und vorteilhafte Wechselkursentwicklungen zurückzuführen ist. Wir sehen weiterhin attraktive Möglichkeiten, das L&H Re-Geschäft auszubauen, insbesondere in Wachstumsmärkten und durch grössere Transaktionen.

Die starke Performance von Corporate Solutions in diesem Jahr mit einem Schaden-Kosten-Satz von 92,7% ist das Ergebnis der entschlossenen Massnahmen, die wir 2019 eingeleitet haben, des disziplinierten Underwritings, strikten Kostenmanagements und der neuerlichen Preiserhöhungen. Hinzu kam die vorteilhafte Entwicklung bei Schadensreserven aus früheren Jahren. Corporate Solutions ist auf Kurs, in diesem Jahr einen normalisierten¹ Schaden-Kosten-Satz von unter 97% zu erreichen und damit das ursprüngliche Ziel von 98% zu übertreffen, das wir uns vor zwei Jahren gesetzt haben, als der normalisierte¹ Schaden-Kosten-Satz bei 110% lag.

Corporate Solutions erzielte im bisherigen Jahresverlauf risikobereinigte Preiserhöhungen von 13%, und die starke Preisdynamik setzt sich weiter fort.

iptiQ, die White-Label-Digitalversicherungsplattform von Swiss Re, ist im ersten Halbjahr 2021 weiterhin stark gewachsen. Die gebuchten Bruttoprämien für das Kerngeschäft stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 133% auf 333 Mio. USD. Dazu haben alle Geschäftsbereiche beigetragen, wobei das 2020 lancierte Sach- und Haftpflicht-Geschäft in der Region EMEA besonders dynamisch wuchs. Zudem stieg der Bruttoertrag von iptiQ, ohne COVID-19-Schäden in Höhe von 5 Mio. USD, gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 53% auf 26 Mio. USD.

¹ Unter der Annahme einer durchschnittlichen Belastung durch grosse Naturkatastrophenschäden und ohne Berücksichtigung der Entwicklung der Rückstellungen aus Vorjahren sowie der Auswirkungen von COVID-19.

Die Gruppe machte auch Fortschritte im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitsziele: Netto-Null-Emissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb bis 2030 und aus den Anlage- und Versicherungsportefeuilles bis 2050. Um die Emissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb zu senken, hat Swiss Re ihre interne CO₂-Abgabe per 2021 auf 100 USD pro Tonne erhöht. Bis 2030 wird diese Abgabe schrittweise auf 200 USD steigen. Auf der Underwriting-Seite untermauern verschärfte Richtlinien für die Rück-/Versicherungsunterstützung von Unternehmen, die in den Bereichen Kohle, Öl und Gas tätig sind, das Bestreben von Swiss Re, nachhaltige Geschäftspraktiken wirksam zu fördern. Das Asset Management von Swiss Re arbeitet darauf hin, die Kohlenstoffintensität seines Aktien- und Unternehmensanleihen-Portefeuilles bis 2025 um 35% zu reduzieren. Nachdem Swiss Re schon 2019 zu den Gründern der Net-Zero Asset Owner Alliance gehörte, hat das Unternehmen dieses Jahr gemeinsam

mit sieben anderen globalen Erst- und Rückversicherern auch die von den Vereinten Nationen einberufene Net-Zero Insurance Alliance lanciert, um den Übergang zu einer Wirtschaft mit Netto-Null-Emissionen zu beschleunigen.

Die Fortschritte von Swiss Re bei der Steigerung der Geschäftsperformance und der Förderung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Welt ermutigen uns sehr. Wir bewegen uns nach wie vor in einem unsicheren Umfeld, das von den weiteren Auswirkungen der Pandemie geprägt ist, wir sind jedoch zuversichtlich, dass all unsere Geschäftsbereiche gut positioniert sind, eine weiterhin starke Performance zu erzielen. Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz in diesen herausfordernden Zeiten.

Auch Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihre kontinuierliche Unterstützung.

Zürich, 30. Juli 2021



Sergio P. Ermotti
Präsident des Verwaltungsrates



Christian Mumenthaler
Group CEO